

# **Hinweise zum Datenschutz nach Art. 13** **Datenschutz-Grundverordnung**

## **1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit**

Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit dem Anlegen der Versorgungsakte der Mitglieder des **Versorgungswerks** der Tierärztekammer Westfalen-Lippe.

## **2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen**

Verantwortlich für die Datenerhebung ist das Versorgungswerk der Tierärztekammer Westfalen-Lippe -Körperschaft des öffentlichen Rechts -, Goebenstr. 50, 48151 Münster, Tel. 0251535940, E-Mailadresse: [versorgungswerk@tieraerztekammer-wl.de](mailto:versorgungswerk@tieraerztekammer-wl.de).

## **3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten**

Ralf Bakenecker, Martin-Luther-King-Weg 42-44, 48155 Münster, Tel. 0251718790, E-Mailadresse: [datenschutz@dsb-ms.de](mailto:datenschutz@dsb-ms.de)

## **4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung**

### 4a) Zwecke der Verarbeitung:

Zweck der Verarbeitung ist die Verpflichtung aus § 6a Heilberufsgesetz NRW, eine Versorgungseinrichtung für Kammerangehörige und deren Familienmitglieder zu schaffen, die diesen Versorgungsleistungen gewährt.

### 4b) Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO in Verbindung mit § 6a Heilberufsgesetz NRW, § 3 DSG NRW verarbeitet.

## **5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten**

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht weitergegeben.

## **6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland**

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an ein Drittland findet nicht statt.

## **7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten**

Ihre Daten werden nach der Beendigung der Mitgliedschaft für 50 Jahre zum Zwecke der Erfüllung von Dokumentationspflichten gespeichert.

## **8. Betroffenenrechte**

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen.